

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Eventhalle Schwelm, Eisenwerkstraße 4, 58332 Schwelm		
Datum 25.02.2021	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Besa, Anna
Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Günther, Faten
Hortolani, Frauke, Dr.
Karsten, Udo
Kirschner, Thorsten
Meuser, Alina
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Weidner, Johnnie
Belitz, Carl-Christian
Flüshöh, Oliver
Nockemann, Frank
Sartor, Christiane
Schmidt, Regina
Speckenbach, Benjamin
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Ziebs, Hartmut
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Gregor-Rauschtenberger, Brigitte
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.
Mentz, Sarah
Rindermann, Horst
Stark, Peter
Weidenfeld, Uwe
Beckmann, Philipp J.
Buck, David
Hugendick, Uwe
Meckel, Klaus
Bockelmann, Christian, Dr.
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Müller, Karsten
Erarslan, Mesut
Ergen, Ufuk

Vorsitzender

Langhard, Stephan

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Mollenkott, Marion
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Hexel, Klaus Uwe
Kick, Hans-Werner
Wapenhans, Detlef
Burbulla, Johanna
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Müller, Michael
Beckenhusen, Ursula
Pfeffer, Jörg
Schwunk, Michael

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 14.01.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7 Wahl der Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk II (Schwelm-Süd) 013/2021
- 8 Bestellung der Mitglieder für den Beirat für Menschen mit Behinderung 022/2021
- 9 Zentralisierung
- 9.1 Sachstandsbericht Strategiepapier
- 10 Anträge
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Wasserwirtschaft vom 06.01.2021 041/2021
- 10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Verbot von Schottergärten vom 06.01.2021 043/2021
- 11 Entscheidung über Antrag nach § 24 GO NRW Frei werdende innerstädtische Flächen, die sich im Besitz der Stadt befinden, werden vorrangig dem sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt 091/2020/1
- 12 Entscheidung über Antrag kinderfreundliche Kommune 011/2021/1
- 13 Fraktionszuwendungen ab 11/ 2020 001/2021
- 14 Festlegung des Geschäftsbereichs des 1. Beigeordneten 042/2021
- 14.1 Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 042/2021 - Fraktion FDP vom 22.02.2021 042/2021/1
- 15 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über ein Aussetzen der 027/2021

	Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung und in den offenen Ganztagsgrundschulen/ 8-13-Betreuung für Januar 2021	
16	Haushaltssatzung, Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes, sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2021	039/2021
16.1	Gemeinsamer Haushaltsantrag der Fraktionen SPD, B' 90/ DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und BIZ	046/2021
16.2	Antrag zu den Haushaltsberatungen 2021, Stellenplan - Gleichstellung Fraktion DIE LINKE.	047/2021
16.3	IT-Administrierende zur Umsetzung der Maßnahmen des DigitalPakt Schule – jetzt! - Antrag der Fraktion CDU vom 11.02.2021	048/2021
16.4	Verzicht auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren	
17	31. Änderung des Flächennutzungsplans (Bereich Jesinghauser Straße)	210/2020
18	Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 108 "In der Graslake, Jesinghauser Straße"	212/2020
	Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 212/2020 - FDP Fraktion vom 25.02.2021	212/2020/1
19	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anschließend gratuliert er denjenigen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung am 14. Januar 2021 Geburtstag hatten.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sodann stellt Herr Langhard fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden ist und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Es soll neu aufgenommen werden:

unter TOP 14

Änderungsantrag der FDP – Fraktion zum technischen Beigeordneten mit der Vorlage **042/2021/1**

unter TOP 16

Verschiedene Anträge zu den Haushaltsberatungen mit den Vorlagennummern **046/2021 047/2021 048/2021**

Beschluss:

Die Tagesordnung wird entsprechend der Anträge und Vorschläge geändert.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Niederschrift zur Sitzung vom 14.01.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Aufgrund der kurzfristigen Übersendung erfolgt die endgültige Kenntnisnahme in der Sitzung des Rates am 29. April 2021.

5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Ein Bürger aus der Südstraße fragt, zu welchem Zeitpunkt sich die Verwaltung für die Fällung der Linden entschieden habe und welche Maßnahmen zum Erhalt des städtischen Baumbestandes getroffen werden.

Herr Langhard führt aus, dass die Stadt Schwelm die Öffentlichkeit rechtzeitig darüber informiert habe, dass im Zuge der Bauarbeiten für das neue Rathaus sieben Linden am oberen Neumarkt gefällt werden müssten. Ausschlaggebend sei der Umstand gewesen, dass laut Expertise der Technischen Betriebe und der

Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz (AGU) die Bäume durch die Arbeiten im Erdreich beschädigt werden würden.

Erschwerend sei weiter hinzugekommen, dass die Bäume durch die Nähe zu dem neu zu errichtenden Gebäude nicht ausreichend hätten geschützt werden können.

Daher sei die Entscheidung, die Bäume zu fällen, nach wie vor richtig gewesen.

Es werde aber Ersatz im Rahmen einer Neubepflanzung am oberen Neumarkt geben.

Für die beiden nach der Fällmaßnahme noch stehenden Bäume gelte nach einer Expertise der AGU, dass diese keine lange Lebenszeit mehr hätten. Sie würden jetzt schon um ihren Selbsterhalt kämpfen und könnten nicht das für das Stadtklima leisten, was junge gesunde Bäume könnten. Allerdings könnten diese beiden Linden vielleicht im Zuge der Gestaltung des Rathausplatzes und der Neugestaltung des oberen Neumarktes mit dann neuen stadtklimaresistenten schmalkronigen Bäumen in das Gesamtbild des oberen Neumarktes einbezogen werden

Auf die Nachfrage hin, welche Abwägungskriterien genau zu Grunde lagen, antwortet Herr Schweinsberg, dass die Entscheidung, die Bäume zu entnehmen nicht im Kontext mit dem Rathausbau zu sehen sei, sondern mit dem Voreigentümer. Er ergänzt weiter, dass Verwaltung und Politik sich im Rahmen der Diskussion zum B-Plan „Innenstadtkonzept“ darauf geeinigt habe, dass entnommene Bäume in gleicher Anzahl wieder anzupflanzen seien.

In einer dritten Frage in Bezug auf die Vorlage 108/2020 fragte der Anwohner der Südstraße warum die Radverkehrsanbindung, der Fußverkehr und die Anbindung des ÖPNV keine Bedeutung hätten.

Herr Schweinsberg antwortet, dass man sich mitten in der Erstellung des Mobilitäts- und Parkraumkonzept befinde. Die Verwaltung habe die Themen im Blick und werde sie abarbeiten.

Protokollnotiz der Verwaltung zur Beantwortung der Frage, warum die Radverkehrsanbindung, der Fußverkehr und die Anbindung des ÖPNV keine Bedeutung hätten.

„Die lokale Agenda unterscheidet bei den Leitlinien zwischen „berücksichtigt“, „nicht berücksichtigt“ und „nicht betroffen“. Auf Basis des derzeitigen Verfahrensstands wurden die Aspekte Fuß- und Radwegeverbindungen sowie ÖPNV aus folgenden Gründen als „nicht betroffen“ eingestuft.

Das Plangebiet ist im Hinblick auf die Erreichbarkeit für den Fuß- und Radverkehr und öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) gut angebunden. Die S-Bahnhaltestelle „Schwelm West“ liegt in rd. 100 m nördlicher Entfernung, die nächstgelegene Bushaltestelle ist die Haltestelle „Am Ochsenkamp“ östlich des Plangebiets (rd. 400 m Entfernung). Hinsichtlich des Fuß- und Radverkehrs ist das Plangebiet über die Straßen In der Graslake sowie über die Jesinghauser Straße zu erreichen.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplans sind zum jetzigen Verfahrensstand keine Auswirkungen auf die derzeitige Situation und im unmittelbaren Umfeld des Plangebiets zu erwarten. Im Plangebiet befinden sich derzeit nur private

Erschließungsstraßen bzw. befinden sich auch nach Umsetzung der angestrebten Neustrukturierung nur private Erschließungsstraßen auf denen keine öffentlichen Nahverkehrslinien fahren. ÖPNV-Haltestellen befinden sich ebenso wenig im Plangebiet.

Die Prüfung einer möglichen Fuß- und Radwegeverbindung von der Jesinghauser Straße zum Real-Markt (Straße In der Fleute) auf Wuppertaler Stadtgebiet wurde bereits in der AUS-Sitzung vorgetragen und wird als Anregung in das weitere Verfahren mit aufgenommen.

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Langhard teilt mit, dass der Heimat- und Integrationspreis vergeben werde. Hinsichtlich des Heimatpreises rücke die Landesregierung herausragendes Engagement in den Fokus. Er freue sich, dass der Heimatpreis an den Verein für Heimatkunde Schwelm e.V. und der Integrationspreis an den Ortverband Schwelm des Kinderschutzbundes verliehen werde. Er bedankt sich auch bei den weiteren Bewerbern für ihr ebenfalls großartiges Wirken für Schwelm.

Herr Langhard berichtet weiter über das Corona- Infektionsgeschehen und verliert die aktuellen Werte. Der Nachweis weiterer Mutationen des Coronavirus lasse ihn mit Sorge in die Zukunft schauen.

Die Hotline für die Terminvergabe für die über 80 Jahre alten Mitbürger/innen sei geschaltet worden und habe bereits über 1000 Anrufe entgegen genommen. Bereits über 200 Impftermine seien vereinbart worden. Der Fahrdienst verfüge zurzeit über 5 Mitarbeiter und auch hier sei das Feedback über die Hotline sehr positiv.

Weiter teilt Herr Langhard mit, dass die Sitzung des Liegenschaftsausschusses abgesagt sei und anstelle der Sitzung ein online Austausch über die Themen der ursprünglichen Tagesordnung stattfinde.

Zur Radwegeplanung teilt Herr Langhard folgendes mit:
Derzeit prüfe die Verwaltung inwiefern bereits vorliegende Radwegeplanungen im Rahmen des angesprochenen Förderprogramms zusätzlich gefördert werden können. Darüber hinausgehende bzw. neue Maßnahmen des Radwegeausbaus sollten aus Sicht der Verwaltung erst im Anschluss an die Fertigstellung des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts erfolgen, da hier priorisierte Handlungsempfehlungen zur Radverkehrsplanung erarbeitet werden würden. Selbstverständlich werde die Verwaltung bei der Umsetzung dieser Maßnahmen auch die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten prüfen.

Laut Mitteilung von Straßen NRW solle die Maßnahme zur Erneuerung der Querungshilfe in der Kölner Str. im Zeitraum 24.02 – 26.02.2021 / 07:00 – 17:00 Uhr erfolgen.

Die Stadt Schwelm wolle auch weiterhin die Sondernutzungsgebühren für Warenauslagen und Außengastronomie aussetzen. Einen entsprechenden Beschlussvorschlag werde er unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt formulieren.

Gemäß § 16 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes gibt Herr Langhard die Aufstellung über seine Gremientätigkeiten bekannt, die auch nach der Ratssitzung auf der Homepage der Stadt Schwelm ersichtlich seien.

Wie in den letzten Jahren schlieÙe sich der 1. Beigeordnete Herr Schweinsberg dieser Veröffentlichung ebenfalls an. Auch seine Aufstellung sei in Kürze auf der Homepage der Stadt Schwelm zu finden.

Die Abfragebögen an die Ratsmitglieder und auch an die sachkundigen Bürger und Einwohner werde das Ratsmanagement in Kürze versenden.

7 Wahl der Schiedsperson im Schiedsamsbezirk II (Schwelm-Süd) 013/2021

Beschluss:

Frau Ute Jansen, Astrid-Lindgren-Weg 12, Schwelm, wird vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvereinigung Hagen des Bundes Deutscher Schiedspersonen als Nachfolgerin für Frau Cornelia Eggert zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk II gewählt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

8 Bestellung der Mitglieder für den Beirat für Menschen mit Behinderung 022/2021

Beschlussvorschlag:

Die vorgeschlagenen Mitglieder und Vertreter/Innen werden hiermit bestätigt. Es handelt sich um folgende Personen:

Angelika Beck (Privatperson, Scharwacht 2, 58332 Schwelm)
Dagmar Danz (Privatperson, Göckinghofstraße 34a, Schwelm)
Liselotte Ingenlath-Gegic (Privatperson, Viktoriastraße 18, Schwelm)
Karin Oelze-Böhmer (Privatperson, Milsper Str. 15, Schwelm)
Dietrich Rauschtenberger (Privatperson, Friedrich-Ebert-StraÙe 41,

Schwelm)

Bettina Rohde (AWO Unterbezirk Schwelm, Mühlenstraße 5, Gevelsberg)
Dennis Schöneck (Diakonie Mark-Ruhr, Kaiserstr. 55, Schwelm)
Joachim Tarne (Privatperson, Bachweg 13, Schwelm)
Detlef Wapenhans (Verein „Mobil mit Behinderung e.V.“ Platz der Nachbarschaften 1, Schwelm)
Kübra Safiye Yilmaz (Türkische-Islamische Gemeinde zu Schwelm e.V., Königsfelderstr. 4b, 58256 Ennepetal)
Jörg Ziaja (Selbsthilfegruppe – Just-Parkinson, Blücherstr. 78, Schwelm)

Vertreter im Behindertenbeirat

Rolf Steuernagel (Sozialverband Deutschland (SoVD), Pastor-Nonne-Str. 25, Schwelm)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Zentralisierung

9.1 Sachstandsbericht Strategiepapier

Herr Schweinsberg führt zum Sachstand Strategiepapier folgendes aus.

Mit der Vorlage 2013/2020 habe die Verwaltung ein Papier vorgelegt welches die dringendsten Hochbaumaßnahmen der kommenden Jahre aufliste. Auch habe die Verwaltung die Vielzahl der Maßnahmen mit einer Priorität hinterlegt.

Die Projekte seien in den jeweiligen Fachausschüssen beraten und im Wesentlichen so mitgetragen worden. In Teilen sei die Verwaltung gebeten worden durch externe Vergaben zu versuchen Freiraum für das Vorziehen von Maßnahmen zu schaffen. Insbesondere im Schulbereich gebe es den Wunsch den Umzug der Engelbertschule in die ehemalige GHS zu forcieren und Verwaltung, Politik und Schulleitung des Märkischen Gymnasiums seien in einen Austausch getreten bezüglich der Sporthallenkapazitäten.

Die optimistische Zeitplanung u.a. dem Ziel im Liegenschaftsausschuss am 02.03. bereits Beschlüsse fassen zu können lasse sich nicht halten.

Trotzdem sei für Maßnahmen der Prioritätsstufe 1 zu konzentrieren, dass es natürlich zielgerichtet Aktivitäten gegeben habe. So seien z. B. erste Gespräch mit einem Fachplanungsbüro für den Bau von „Feuerwachen“ aufgenommen worden. Selbiges mit einem Büro für Schulbauten. Darüber hinaus werde mit den Schulleitungen ein Besichtigungstermin bezüglich einer denkbaren Bauvariante in der nächsten Woche erfolgen.

Auch habe die Verwaltung Kontakt mit den Kommunalaufsichten gesucht, um die erforderlichen Stellenbesetzungsverfahren auf den Weg zu bringen.

Sofern der Haushalt 2021 heute die Zustimmung erhalte, habe die Verwaltung hier die notwendigen Mittel auf Basis von Kostenschätzungen bzw Erfahrungen anderer Kommunen eingestellt.

Für die Maßnahmen der Stufen 2 – 4 habe das Gremium mit vorgenannter Vorlage beschlossen, der Verwaltung das Jahr 2021 für die Erarbeitung eines umfassenden Konzepts einzuräumen.

Hierfür seien auch die Bäderfrage und das Thema Kesselhaus zu klären. Herr Schweinsberg wisse, dass auch diese Themen auf der politischen Agenda stehen.

Sobald die Möglichkeit gesehen werde, erforderliche Beschlüsse zu fassen, werde die Verwaltung bei Änderungen der Überlegungen/Planung, den zuständigen Fachausschuss informieren oder den Liegenschaftsausschuss um Freigabe der Planung bitten. Dies könne zusätzliche Sitzungen erfordern, was aber bei diesen „Meilenstein-Projekten“ kein Hinderungsgrund sein dürfe.

Herr Kranz bittet um die Übersendung einer neuen Zeitschiene. Herr Langhard sagt dies zu.

10 Anträge

10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Wasserwirtschaft vom 06.01.2021 041/2021

Der Antrag wurde zurückgezogen.

10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Verbot von Schottergärten vom 06.01.2021 043/2021

Der Antrag wurde zurückgezogen..

11 Entscheidung über Antrag nach § 24 GO NRW Frei werdende innerstädtische Flächen, die sich im Besitz der Stadt befinden, werden vorrangig dem sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt 091/2020/1

Herr Feldmann zeigt sich verwundert, dass der Antrag nicht im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung beraten werde und nunmehr dem Rat zur Beschlussfassung vorliege.

Herr Schweinsberg antwortet, dass der Sozialausschuss sich entschieden habe keinen Beschluss zu fassen bevor ein Gutachten vorliege. Erst wenn sich herausstellen sollte, dass sozialer Wohnungsbau benötigt werde, werde sich der Sozialausschuss auf einen neuen Antrag hin mit der Thematik beschäftigen.

Herr Feldmann teilt mit, dass er in dieser Sache als Fraktion tätig werden wolle.

Herr Kranz führt aus, dass der Antrag für ihn auf freiwerdende Flächen wie zum Beispiel durch den Bau der Feuerwachen abziele. Er fragt Herrn Langhard wie er den Zusammenhang zum Strategiepapier sehe. Es sei schwierig die freiwerdenden Grundstücke zum Buchwert zu verkaufen.

Herr Langhard antwortet, dass es einen Auftrag aus der Politik gebe, sich intensiv mit den zu vermarkteten Flächen zu beschäftigen. Sobald alle Informationen vorlägen, werde es auch klare Stellungnahmen geben.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat, den Petenten nicht zu folgen, und den Antrag zu einem späteren Zeitpunkt einzubringen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12 Entscheidung über Antrag kinderfreundliche Kommune 011/2021/1

Herr Feldmann fordert auf die Hartz IV zu überwinden, wie es auch in den UNO – Kinderrechtskonventionen gefordert werde.

Herr Kranz werde der Vorlage nicht zustimmen, da der Beschlussvorschlag für ihn und seine Fraktion zu viele „Unbekannte“ enthalte.

Gibt es einen Aktions- und Finanzierungsplan? Was kostet die Steuerungsgruppe? Welche Kosten fallen für die Teilnahme der Mitarbeiter/innen der Verwaltung an den Workshops an? Er sehe die Gefahr, dass viel Papier für viel Geld produziert werde, welches danach im Papierkorb lande.

Herr Kirschner bittet deutlich darum, Fachdiskussionen in den Ausschüssen zu halten und vor allem keine bundespolitischen Debatten in einer Ratssitzung während einer Pandemielage zu führen.

Herr Flühöh beantragt getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Schwelm bekennt sich zur konsequenten Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Schwelm.
2. Hierzu wird die Stadtverwaltung beauftragt sich am Programm „kinderfreundliche Kommunen“ zu beteiligen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.000 € pro Jahr werden für die Haushaltsjahre 2021-2024 zur Verfügung gestellt. Die ab dem Beginn der Umsetzung des Programms notwendigen Personalressourcen und Sachmittel werden durch die Verwaltung zu gegebener Zeit dargestellt. Die Politik erklärt ihren ausdrücklichen Willen diese einzurichten
4. Im laufenden Prozess werden geeignete Beteiligungsmodelle (z.B. Kinderparlament, Jugendparlament, (Forum) und weitere Projekte geprüft und unter Einbindung der Zielgruppen entwickelt. Auch das Thema Fördermittelakquise soll bereits im ersten Projektjahr Beachtung finden.

Getrennte Beschlussfassung

Punkt 1:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	2

Punkt 2:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	0

Punkt 3:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	0

Punkt 4:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	26
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	12

13 Fraktionszuwendungen ab 11/ 2020

001/2021

Beschluss:

Die jährliche Zuwendung für die Fraktionen wird unter Berücksichtigung des neuen Status „mittlere Fraktion“ wie folgt geregelt:

Große Fraktionen	15.000 €
Mittlere Fraktionen	13.100 €
Kleine Fraktionen	11.600 €.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

14 Festlegung des Geschäftsbereichs des 1. Beigeordneten

042/2021

Herr Langhard erläutert die Vorlage der Verwaltung und begründet die Zuordnung des Immobilienmanagements zum Geschäftsbereich des 1. Beigeordneten damit, dass Herr Schweinsberg in der Thematik tiefeingearbeitet sei.

Herr Beckmann unterstreicht, dass er uns eine Fraktion dabei blieben, dass die Stelle des technischen Beigeordneten so schnell wie möglich ausgeschrieben werden solle. Er und seine Fraktion sähen das Immobilienmanagement als „Chefsache“ an.

Herr Flüshöh führt aus, dass es lediglich ein Dissens in der Schnelligkeit der Umsetzung gebe. Die Rückführung der Technischen Betriebe führe zu weiteren Fragen in der Kernverwaltung.

Neben der Frage der Organisationsform (Fachbereich oder Eigenbetrieb) müsse auch die Zuordnung des Anlagevermögens diskutiert werden.

Insgesamt sei die Problematik mit der Frage verbunden, ob ein neuer Geschäftsbereich benötigt werde, sollte ein Fachbereich oder ein Eigenbetrieb gegründet werden. Er und seine Fraktion warteten auf Ideen der Verwaltung.

Beschluss:

1. Die Besetzung der Stelle des Technischen Beigeordneten wird zunächst zurückgestellt.
2. Der Geschäftsbereich des 1. Beigeordneten umfasst folgende Aufgabenbereiche:

Finanzen
Bürgerservice/Feuerwehr

Bildung und Familie, einschließlich Sport
Immobilienmanagement und die künftig rekommunalisierte Bereiche der TBS
Umwelt (öffentl. Grün, Friedhof, Forst)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	32
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	2

**14.1 Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 042/2021 - 042/2021/1
Fraktion FDP vom 22.02.2021**

Der Ergänzungsantrag wurde von der FDP Fraktion als in der Sache für erledigt erklärt.

**15 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung 027/2021
gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über ein Aussetzen der
Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in
der Kindertagesbetreuung und in den offenen
Ganztagsgrundschulen/ 8-13-Betreuung für Januar
2021**

Beschluss für den Bürgermeister o.V.i.A. und ein weiteres Ratsmitglied:

Für das Haushaltsjahr 2021 setzt die Stadt Schwelm die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzung für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 Kinderbildungsgesetz (KiBiz),
- Angeboten zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII sowie § 1 Absatz 1, 3, 13ff, 18 ff KiBiz,
- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

für den Zeitraum vom 01.01. – 31.01.2021 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wird.

Diese Entscheidung ergeht als dringliche Entscheidung gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 und Satz 3 GO NRW und ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Datum: 20.01.2021

Langhard
Bürgermeister

Kirschner
Ratsmitglied

Beschluss für den Rat:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister o.V.i.A. und einem weiteren Ratsmitglied am 20.01.2021 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1, Satz 2 GO über ein Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der gebundenen und offenen Ganztagschule sowie in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Zuge von COVID-19 für den Monat Januar 2021. Sollte die Corona-Situation weiter andauern, soll dann entsprechend der vom Land NRW getroffenen Regelungen gehandelt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

16 Haushaltssatzung, Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes, sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 039/2021

Beschluss:

1. Der Stellenplan 2021 wird beschlossen.
2. Der Haushaltssanierungsplan 2021 mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes wird beschlossen.
Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.
3. Für das Haushaltsjahr 2021 wird folgende Haushaltssatzung erlassen:
(siehe Anlage)
4. Die TBS werden beauftragt, die im Haushaltsplan der Stadt Schwelm veranschlagten technischen Maßnahmen und Dienstleistungen im Rahmen der ausgewiesenen Mittel nach den Regeln der Unternehmenssatzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	37
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	0

16.1 Gemeinsamer Haushaltsantrag der Fraktionen SPD, DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und BIZ 046/2021

Herr Kranz signalisiert, dass er und seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde, sollte der Antrag mit zusätzlichen Kosten verbunden sein. Weiter sei für ihn die Verfahrensweise nicht endgültig geklärt.

Herr Beckmann weist darauf hin, dass der Deckungsvorschlag bereits im Antrag enthalten sei.

Beschluss:

1. Zur Fortführung des beschlossenen Bürgerbudget wird für 2021 ein Budget in Höhe 50.000 € für investive Anschaffungen (Produkt 13 – öffentliche Grünfläche) und 5000 € (Produkt 01 – Verwaltungsleitung) im konsumtiven Bereich Haushaltsmittel für die Verwaltung eingestellt.
2. Die Fraktionen werden sich kurzfristig über ein vereinfachtes Auswahlverfahren abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	37
	Enthaltungen:	2

16.2 Antrag zu den Haushaltsberatungen 2021, Stellenplan - Gleichstellung Fraktion DIE LINKE. 047/2021

Der Antrag wurde zurückgezogen.

16.3 IT-Administrierende zur Umsetzung der Maßnahmen des DigitalPakt Schule – jetzt! - Antrag der Fraktion CDU vom 11.02.2021 048/2021

Der Antrag wurde zurückgezogen.

16.4 Verzicht auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren

Herr Langhard bittet das Gremium den Weg der Verwaltung mitzugehen und auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Warenauslagen und Außengastronomie zu verzichten.

Beschluss:

Für das Jahr 2021 wird auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Warenauslagen und Außengastronomie verzichtet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

17 31. Änderung des Flächennutzungsplans (Bereich Jesinghauser Straße) 210/2020

Beschluss:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, wird die Aufstellung der 31. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Jesinghauser Straße) beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

gem. § 3 (1) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**18 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 108 "In 212/2020
der Graslake, Jesinghauser Straße"**

Beschluss:

1. Gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 „In der Graslake, Jesinghauser Straße“ beschlossen. Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke (Stand 09.12.2020) 50, 57, 58, 59, 62 und tlw. 63 der Gemarkung Schwelm Flur 15. Den genauen Geltungsbereich setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 (7) BauGB).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Vorentwurfs und der dazugehörigen Entwurfsbegründung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Vorentwurfs und der dazugehörigen Entwurfsbegründung, die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 212/2020 - 212/2020/1
FDP Fraktion vom 25.02.2021**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

19 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Beckmann teilt mit, dass sich bei dem Bürgerantrag „Kirchstraße“ durch Gespräche neue offene Punkte ergeben hätten.

Die Verwaltung sehe eine Behandlung des Antrages im nächsten Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung bzw. im Hauptausschuss.

Zum Sachstand Zassenhausgelände teilt Herr Schweinsberg mit, dass es in der letzten Woche eine Videokonferenz mit dem Eigentümer und an einer Ansiedlung interessierten Unternehmen gegeben habe. Es sei sich auf eine „Marschrichtung“ verständigt werden, die auch der Bezirksregierung vorgetragen wurde. Das Gespräch sei konstruktiv gewesen. Weiter seien neue Rechenmodelle nachgefordert worden. Nach erneuter Rückkopplung mit dem Eigentümer und den Unternehmen werde die Verwaltung wieder an die Bezirksregierung unter wahrscheinlicher Beteiligung des RVR herantreten. Die Verwaltung erwarte danach einen Bescheid der Bezirksregierung.

Weitere Fragen liegen nicht vor. Herr Langhard schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 17 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 27.04.2021	Schriftführerin gez. Liebscher	Der Bürgermeister gez. Langhard
-------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------